

MANNSCHAFTEN

Ein historischer Aufstieg

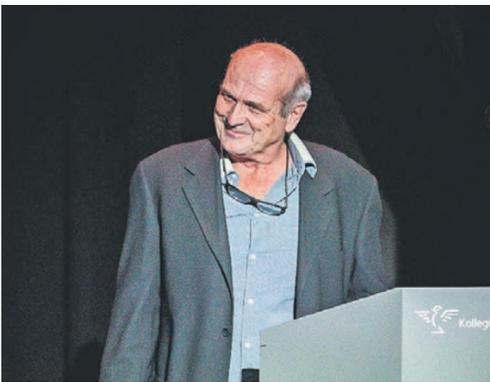


Begeistert. Die Vertreterinnen der UHC Visper Lions.

Vor bald fünf Jahren übernahm Jonas Gruber die 2.-Liga-Damen des UHC Visper Lions. Dass er sich einst NLB-Trainer nennen würde, hätte er damals wohl nicht gedacht. Das Unihockey im Oberwallis durchlebt eine aktive Zeit, die vielen Teams aus Visp, von Naters-Brig und die Oberwalliser Meisterschaft OUM untermauern die Attraktivität der Sportart. Zur Krönung gab es diesen Frühling den Aufstieg der Visper Damen in die zweithöchste Klasse der Schweiz. Dort sind sie nahe dran, die Playoffs und damit der Ligaerhalt sind machbar. **wb**

PRIX PANATHLON

Ein Leben für einen Klub



Gemeinnützig. EHC-Raron-Präsident Armand Burgener.

Der Prix Panathlon geht jeweils an eine Persönlichkeit, die sich in der Sportförderung besonders verdient gemacht hat. In diesem Jahr geht der Preis an Armand Burgener vom EHC Raron. Seit vielen Jahren ist er für den Rarner Klub da. Ein erstes Mal war Burgener von 1991 bis 1993 Präsident des Klubs. Ab 1994 war er dann 23 Jahre an der Spitze. Burgener setzte sich für den Ausbau der Infrastruktur ein. 1997 erfolgte der Bau der Kunsteisbahn und bald kommt es zur Einweihung der neuen Raiffeisen-Halle. **wb**

BEHINDERTEN-PREIS

Ein imponierender Wechsel



Stolz. Läufer Silvan Grand.

Jedes Jahr wird an den Sport Awards auch der Behindertensport mit einem Preis gewürdigt. In diesem Jahr ging der Preis an Silvan Grand. Der 40-jährige Athlet fuhr seit 2002 regelmässig Velorennen. Dabei erreichte er zahlreiche Podestplätze. Seit vier Jahren muss er wegen seiner Sehschwäche auf das Velofahren verzichten. Doch er blieb dem Sport treu und wechselte zum Laufsport. Auch in dieser Sportart zeigte er bald gute Leistungen. So erreichte er zum Beispiel beim Jeizibärglauf den zweiten Rang. **wb**

Oberwalliser Sport Awards | Ein Neuling, eine Überraschung und ein Stammgast

Bewegung tut gut

Geehrt. Herren-Sieger Ramon Zenhäusern, die drittplatzierte Patrizia Kummer sowie die beiden besten Nachwuchssportler Fabian Fux und Fabian Amherd (von links).
FOTOS MENGIS MEDIA/ALAIN AMHERD

ALAN DANIELE

Es war Zeit, wieder einmal, für ein Stelldichein der regionalen Sportszene. Hemd statt Trikot, schicker Sneaker statt Ski- oder Laufschuh, ein soziosportlicher Event. Wer von den Nominierten da sein konnte, wartete ab 19.30 Uhr im Saal des Briger Kollegiums gespannt auf sein persönliches Resultat. Dieses kam auch 2019 wieder zustande aus je 50 Prozent Stimmenanteil seitens Panathlon-Club hier, WB-Leser- und rro-Hörerschaft dort.

Die Verantwortlichen des Abends entschieden sich beim traditionellen Schwerpunktthema dieses Jahr für den Laufsport und die Leichtathletik. Da brachte es Bobfahrer Michael Kuonen, 2019 unter anderem als Ehrengast beim Natischer Dorflauf eingeladen, in einem Videoclip gut auf den Punkt. «Laufen oder die Leichtathletik sind eine gute Basis für eigentlich viele Sportarten.» Vom gesundheitlichen Faktor nicht reden, Bewegung tut gut.

«Meine Familie war immer sehr sportlich»

Die erste Ehrung sicherte sich Leichtathlet und Zehnkämpfer Fabian Amherd, er ragte in der Nachwuchskategorie obenaus. Der Polyvalente stammt aus Gamsen und dort aus einer sehr sportlichen Familie, so etwas pusht. Aber federt auch ab. «Ich war diese Saison trotzdem nicht immer zufrieden mit mir, da sind meine Nächsten und

weitere Helfer sehr wertvoll», dankte Amherd seinem Umfeld. Er durfte sich samt Jungschützin Isabel Weissbrodt («Die ganze Familie ist mit dem Schiesssport verbunden, ich ging immer mit und wollte dann auch schiessen») und Läufer Fabian Fux zur Belohnung auch über einen Zustupf des Panathlon-Clubs freuen.

Klares Resultat für die Visper UHC-Damen

Bei den Teams war ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Visps Unihockeydamen und Brigs Badmintonspielern keine Überraschung, wohl aber die Deutlichkeit des Resultats, mit welchem sich die NLB-Aufsteigerinnen aus Visp durchsetzten. «Der Zusammenhalt ist ein Trumpf, wir sind Kämpferinnen», so der Tenor der glücklichen Unihockeyspielerinnen. Dagegen hatte Badmintoncrack Yoann Freysinger – nie um einen Spruch verlegen – die Lacher auf seiner Seite. «Ich bin überall gut, aber nirgends der Beste.» Ein Blick auf die aktuelle Tabelle der NLB-Westgruppe verrät hingegen etwas anderes, Freysinger und seine Kameraden vom ambitionierten BC Olympica Brig führen sie an.

Stoffel vor In-Albon

Bei den Einzelsportlern gehörte die Bühne zuerst den Damen, wo von den drei Finalistinnen nur Snowboarderin Patrizia Kummer live dabei war. Die Olympiasiegerin von 2014 musste aber Tennisspielerin

Ylena In-Albon (in Italien) und vor allem Skifahrerin Elena Stoffel (in den USA) den Vortritt lassen. Stoffel meldete sich zufrieden aus Übersee, mit dem Award im Rücken will sie ihre zuletzt in Levi gezeigte, gute Performance auch auf US-Boden bestätigen.

Bestätigung durch Zenhäusern

Ramon Zenhäusern oder Nico Hischier? Bei den Herren war die Favoritenrolle klar auf die beiden Überflieger auf Schnee und Eis konzentriert. Der anwesende Visper – schon fast Stammgast – setzte sich durch, «auch wenn mir neben einem tollen NHL-Spieler wie Nico fast unwohl ist. Das Kollegium war meine strengste wie schönste Zeit, hier konnte ich den Grundstein legen», widmete Zenhäusern ein Kränzchen.

Dalliard und Vasic weit zurück

Was sonst noch auffiel? Dass es Teamsportler bei solchen Ehrungen nicht nur leicht haben. Das galt für die Mörzlerin und seit Jahren etablierte NLA-Volleyballerin Tabea Dalliard, die es trotz Meistertitel und Cupsieg mit ihrem Neuenburger Verein NUC nur auf Rang 7 der Wertung schaffte. Oder, noch extremer, für Profifussballer Uros Vasic (siehe Frontkommentar) in der Nachwuchskategorie, dessen Leistung weniger Anerkennung fand als von «Konkurrenten» im Primarschulalter.

SPORT AWARDS 2019

Nachwuchs

1. Amherd Fabian 14,5%
2. Fux Fabian 14,1%
3. Weissbrodt Isabel 13,9%
4. Lingg Charlotte 13,5%
5. Egger Sandrine 13,2%
6. Heinen Oliver 10,7%
7. Summermatter Livio 10,1%
8. Vasic Uros 10%

Mannschaften

1. UHC Visp Damen 25,7%
2. BC Olympica Brig 18,7%
3. Team SAR C U15 17,8%
4. VBC Visp 16,9%
5. Golfklub Leuk – Damen 11,5%
6. SSZ Chalchhofen Edelweiss II 9,4%

Damen

1. Stoffel Elena 16,2%
2. In-Albon Ylena 15,9%
3. Kummer Patrizia 13,6%
4. Etzensperger Lindy 13,4%
5. Kreuzer Victoria 11,7%
6. Vomsattel Deborah 10,7%
7. Dalliard Tabea 9,4%
8. Kuonen Sabine 9,1%

Herren

1. Zenhäusern Ramon 20,8%
2. Hischier Nico 19,4%
3. Weger Benjamin 12,3%
4. Frankiny Kilian 11,8%
5. Kuonen Michael 8,9%
6. Albrecht Yannick-Lennart 7,6%
7. Anthamatten Martin 7,5%
8. Arnold Iwan 6,8%
9. Chihadeh Saleh 4,9%

Prix Panathlon

Burgener Armand,
Präsident EHC Raron

Preis Behindertensport

Grand Silvan,
Velo- und Laufsport



Vertretung. Der Vater von Elena Stoffel nahm den Preis für seine Tochter entgegen.



Schöne Ansprache. Der Nachwuchssportler des Jahres Fabian Amherd.